



*Widersprüchliche biografische  
Diversität: diskursive Ausgestaltung  
differenzierter Erfolgsprognosen der  
Bildungsbeteiligung bei jungen  
Migranten\_innen*

---

**Prof. Dr. Elisabeth Schilling**

Diversity Fachtagung

**10. September 2016**

**Hannover**

# Agenda

---

- Bourdieu revisited: symbolische Ordnung im Bildungsfeld
- Statistik als Direktive für die Verwaltungspraxis: (Re-)produktion der Ungleichheit UND Legitimation für den Wandel
  - Widerstand leisten: der Fall der Integrationsbeauftragten
  - Mainstream folgen, eigene Positionen stärken: der Fall der DaF-Lehrerin in Integrationskursen
  - Selbstbestimmte individuelle Zukunftsplanung oder erzwungene Wahl? Der Fall des geflüchteten Studenten.
- Fazit

# Bourdieu: symbolische Ordnung im Bildungsfeld

---

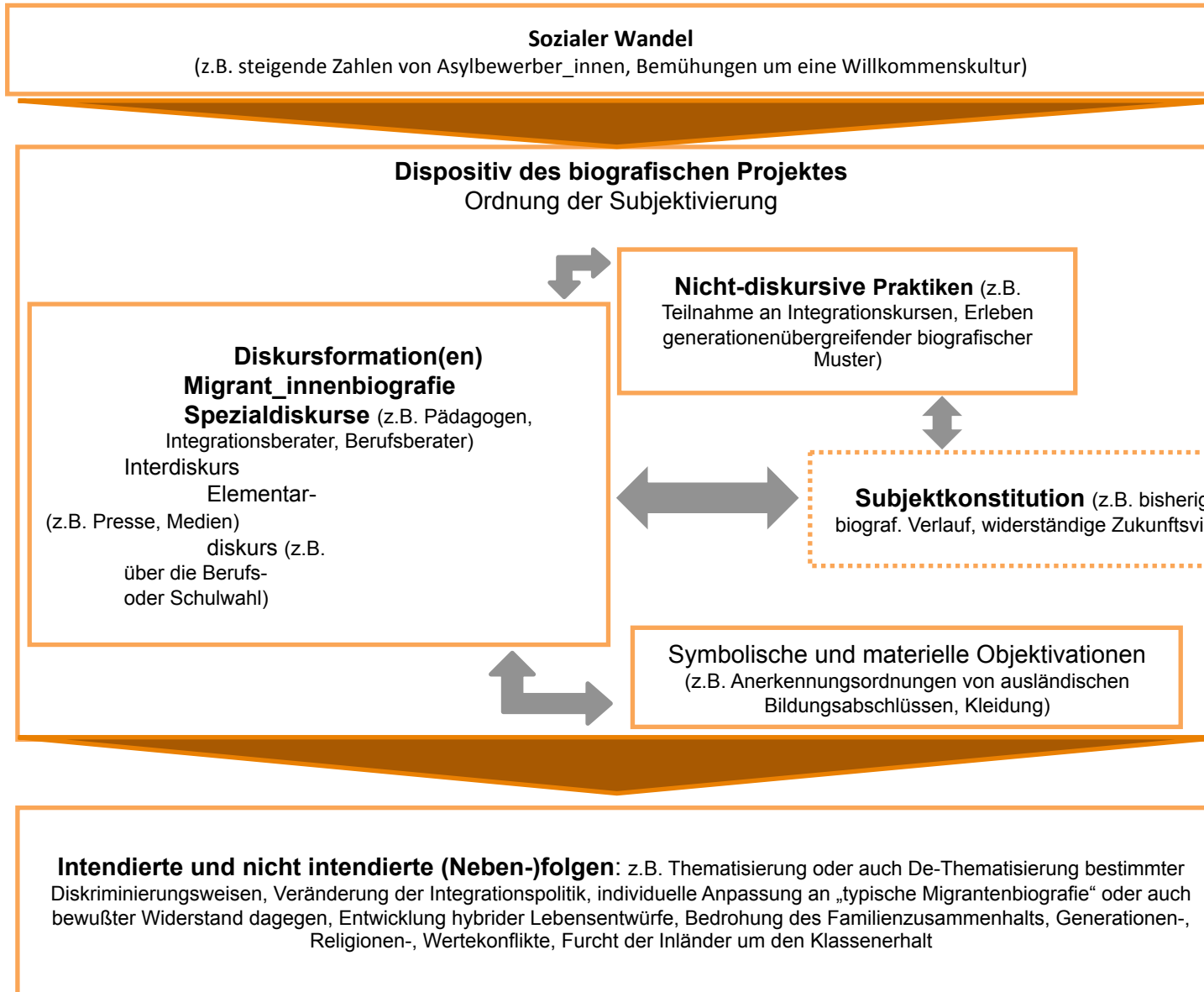
- „Symbolische Ordnung“ von Bourdieu im Feld der Migration, Bildungsungleichheit und Ausgestaltung der zukünftiger Bildungsaspirationen
- Diskurse über Erfolgchancen als Orte der Produktion der symbolischen Ordnung, unterstützt durch statistische Daten:
  - z.B. wohlwollende Diskussion über migrationsspezifische Bildungsungleichheit (Verringerung der Ungleichheit, z.B. durch reflektiertere Bewertungen oder Verfestigung der Ungleichheit durch die Reproduktion der symbolischen Ordnung?)
- Statistische Daten – ‚gigantische symbolische Maschine‘ (Bourdieu, 2013: 21), beeinflussen politische Akteure, Lehrer, Berater, öffentliche Verwaltung und Migranten selbst

# Die Grenze: wer gehört dazu und wie?

---

- Orte der Herstellung symbolischer Ordnung: z.B. Schulen, Vereine, VHS, Familienzentren, kommunale Integrationszentren, Berufsberatungszentren etc.
- Mitwirkende Subjekte: z.B. Schüler\*innen, Lehrer\*innen, Verwaltungsmitarbeiter\*innen, Berater\*innen, freiwillige Helfer\*innen, Nachbarn, Familie, Individuen selbst
- Unterscheidungskategorien - zugeschrieben und naturalisiert: z.B. Herkunftsland, Hautfarbe, Äußeres, Kleidung, Bildungshintergrund der Eltern, finanzielle Möglichkeiten, Alter, Migrationsgeschichte)
- (Aus)Wirkungen der Grenzziehung
- Machtbeziehungen (Bourdieuischer Machtbegriff bedingt anwendbar)

# Methodologischer Forschungsrahmen



Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Bührmann (2012, S. 156).

# Mirjam: Bildungsberaterin (kommunaler Integrationszentrum)

---

Statistische Daten suggerieren (in ihrer Wahrnehmung)

- Kinder mit MH v.a. in Hauptschulen
- Unabhängig von Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Lehrer unqualifiziert im Umgang mit Diversität
- Eltern (Migranten) verstehen nicht das deutsche Schulsystem
- Schulübergänge und Strukturen sind nicht transparent und diskriminierend

Notwendigkeit der Intervention, Möglichkeit, Strukturen zu verändern

# Svetlana: Lehrerin DaF in Integrationskursen

---

- Mitte 50, Moldova, über 20 Jahren in Deutschland
- negatives Bild der Migrant\_innen als Fremder
- Selektion „passender“ Statistiken, korrespondierend mit eigenen Erfahrungen, Wünschen und Bedürfnissen
- Neue Stereotypen durch Statistik und öffentliche Diskurse, Erhärtung der Stereotypen durch eigene Praxiserfahrungen

*I: Wer kommt denn zu den Kursen?*

*S.: Hauptsächlich Schwarze.*

*I: Ääh... aus Afrika?*

*S.: Na, aus Afrika, Araber, Syrer, Äthiopier, Eritrea, Ägypten, was weiß ich, woher sie alle kommen und wo das ist... Ich weiß nicht, ich habe jetzt nur noch russische Gruppen. (...)*

# Nagim (geflüchtet aus Syrien)

---

- 22, seit 1. Jahr in Deutschland, Status noch nicht legalisiert
- Studierte Politikwissenschaften in Syrien und Libanon
- C1 erfolgreich absolviert
- Schwierigkeiten der Legalisierung, Wiederaufnahme des Studiums, Arbeitserlaubnis
- Unklare Zukunftsperspektiven
- Sehr intensive Rezeption der Statistik, um eine „richtige“ Entscheidung zu treffen, Sicherheit zu haben
- Aber:
  - Keine adequaten Vergleichsgruppen
  - Keine klare Zukunftsbezugspunkte
  - Sicherheit über die Arbeitsmarktentwicklung



# Fazit

---

- Drei wichtige Einflußgruppen
  - Politische/ administrative Akteure
  - Praktiker (oft mit eigenem MH)
  - Neue Migrant\*innen
- Wunsch nach neuen Kategorien, weg von binären Unterscheidungen, diskriminierenden Praktiken
- Nutzen der bestehenden symb. Ordnung zur Legitimation eigener Aktivitäten, Status
- Unfokussierter Widerstand

raibh  
Dziękuję  
Go  
Obrigado  
Pakka  
Grazie  
dankie  
Dankewol  
Obrigada  
dekem  
Paldies  
Kiitos  
Tak  
Misaotra  
je  
Takk  
fyri  
baie  
Dank  
Mulțumesc  
Gracias  
Köszönöm  
Gràcies  
Tack  
Sipas  
maith  
pér  
Dziękuję  
Obrigado  
Teşekkür  
agat  
ederim  
Gracias  
Mahalo  
Danke  
Hvala

**Thank**  
**you**  
**Merci**